

Antrag für den  
Rat  
am 5.3.2010

**Geschäftsführung: Jürgen Bartz**

Tel: 0551-400-2785  
Fax: 0551/400-2904  
[GrueneRatsfraktion@goettingen.de](mailto:GrueneRatsfraktion@goettingen.de)  
[www.gruene-goettingen.de](http://www.gruene-goettingen.de)

18.2.2010

## **Konzept für Klimaschutzmanager für Göttingen**

### **Der Rat möge beschließen:**

Die Verwaltung der Stadt Göttingen wird gebeten, ein Konzept für die Anstellung von vier Klimaschutzmanagern vorzulegen. Das Konzept soll die Aufgaben, Trägerschaft und Finanzierungsmöglichkeiten benennen. Es ist so zeitnah vorzulegen, dass unmittelbar nach Beschlussfassung über das Klimaschutzkonzept der Stadt ein entsprechender Förderantrag beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gestellt werden kann.

### **Begründung:**

Die Richtlinie der Bundesregierung zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Klimaschutzinitiative sieht für die Umsetzung kommunaler Klimaschutzkonzepte eine Unterstützung vor. Gefördert werden sollen (im zweiten Schritt) Klimaschutzmanager die den Umsetzungsprozess beratend begleiten.

Im Juni 2010 wird das Klimaschutzkonzept für die Stadt Göttingen vorliegen. Schon während der bisherigen Konzepterstellung wurde eine Fülle neuer Maßnahmen und Projekte entwickelt aus denen sich in Kürze Schwerpunktmaßnahmen für die kommenden Jahre ergeben werden, v.a. im Bereich der Energiepolitik.

Nach Kenntnisnahme durch den Rat soll mit der Umsetzung des Konzeptes so rasch wie möglich begonnen werden. Sobald das Klimaschutzkonzept der Stadt Göttingen vorliegt soll daher ein entsprechender Förderantrag beim BMU für die Anstellung von vier Klimaschutzmanagern vorbereitet und gestellt werden. Zu klären sind in diesem Zusammenhang Fragestellungen nach den Aufgaben, Finanzierungsmöglichkeiten und Trägern. Könnten denkbare Träger die Stadt, die Stadtwerke, die Universität und/oder die Energieagentur Region Göttingen sein? Auch über Finanzierungsmöglichkeiten muss nachgedacht werden, weil das Förderprogramm des BMU ausschließlich Ko-Finanzierungen vorsieht und insoweit dieser vorgelegte Antrag haushaltsrelevant ist. Trotz dieser Eigenbeteiligung sollte die Stadt Göttingen die finanzielle Unterstützung des Bundes nicht ungenutzt lassen, wenn sie ihrer Selbstverpflichtung (durch Mitgliedschaft im internationalen Klimabündnis), den CO<sub>2</sub>-Ausstoß bis zum Jahr 2030 um 50% gegenüber 1990 zu reduzieren, gerecht werden möchte.

Antworten auf all diese Fragestellungen sollen mit unserem Antrag „Konzept für Klimaschutzmanager in Göttingen“ gefunden werden, damit die Klimaschutzmanager möglichst schnell mit ihrer Arbeit beginnen können.